Küche&Co

Eröffnet erstes Studio im 120 qm-Konzept

Dienstag, 30.06.2020

Seit dem 19.06.20 ist Köln Marsdorf um eine Einkaufsattraktion reicher: Küche&Co ist dort nun mit dem neuen 120 qm-Konzept vertreten. Es ist nicht nur das erste Küche&Co Studio, das im Gebäude einer Großfläche des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) eröffnet hat. Sondern auch das erste Studio, das sich auf 120 qm präsentiert. Küche&Co setzt beim 120qm-Konzept neben den Musterküchen auch auf Virtual Reality, um den Einkauf zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen. Küche&Co expandiert mit dem neuen Konzept weiter und bietet dabei Franchisepartnern die attraktive Möglichkeit, auch in Hochfrequenzlagen wie Großflächen, Einkaufszentren und Innenstädten präsent zu sein.

Michael Knecht, Inhaber des neueröffneten Studios, ist schon seit sechs Jahren Franchisenehmer bei Küche&Co und weiterhin auf Expansionskurs. Nach den Studios in Bonn und Hennef, die nach dem herkömmlichen Studioprinzip aufgebaut sind, hat er nun auch das neue Studio in Köln Marsdorf eröffnet und ist damit Pionier des neuen, kleineren Studiokonzeptes. Der langjährige Franchisenehmer und Studioinhaber erklärt:

„Durch den Einsatz von Virtual Reality können sich Kücheninteressenten virtuell inspirieren lassen und dank VR eine viel größere Anzahl an Küchen besichtigen als in einem herkömmlichen Studio. Die Küchenprofis beraten natürlich weiterhin live und kompetent. Das besondere Erlebnis hier ist: Bei uns kann der Kunde durch VR seine neue Küche bereits besichtigen, bevor sie live bei ihm zu Hause steht.“

„Wir möchten mit dieser Eröffnung ein klares Zeichen setzen“, erläutert Markus Tkocz, Leiter Expansion national bei Küche&Co. „Die Küchenbranche ist auch in Krisenzeiten erfolgreich. Und Küche&Co bietet den Franchisenehmern das jeweils passende Erfolgskonzept.“ Aus diesem Grund wurde auch das 120qm-Konzept entwickelt. Mit dem neuen Konzept ist es möglich, Küchenstudios zukünftig auch in Hochfrequenzlagen zu eröffnen.

Durch das hochmoderne Studiokonzept wird weniger Raum für die Umsetzung benötigt. „Dadurch können Einsparungen bei Miete und Investment realisiert werden“, erklärt Markus Tkocz weiter. „So ist es möglich, mit einer Anfangsinvestition von unter 100.000 Euro zu starten.“

Das 120 qm-Konzept ist auf weniger Raum umsetzbar, wohingegen ein klassisches Studio zwischen 200 qm und 300 qm Fläche benötigt. Zur Ausstattung der kleineren Studios gehören trotz alledem mindestens vier Musterküchen, um den Kunden auch ein haptisches Einkaufserlebnis zu bieten, sowie mindestens zwei Beraterplätze. Durch den Einsatz von Virtual Reality steht zusätzlich ein unbegrenztes Repertoire an virtuellen Ausstellungs- Küchen zur Besichtigung zur Verfügung.

Somit kann der Küchenberater je nach Interessentenwunsch virtuell die passende Kücheninspiration präsentieren. So bietet auch das kleinere Studio die gesamte Küche&Co Vielfalt. Mithilfe dieses Konzeptes strebt Küche&Co in Zukunft eine Expansion in weiteren Gebäuden von Großflächen des LEH an. Es gibt bereits bestehende Kontakte und Kooperationen mit interessierten Betreibern von LEH-Großflächen und Einkaufszentren. „Das 120qm-Konzept ist hierfür ideal, da es sich flexibel in die Malls der Lebensmitteleinzelhändler integrieren lässt“, betont Markus Tkocz. „Wo man sonst einen Bäcker oder

Lottoladen erwartet, werden nun auch Küchenträume wahr“, ergänzt Markus Tkocz.

Eröffnet erstes Studio im 120 qm-Konzept

Links

- [Küche&Co.](#)